

## Evakuierung von Personen im Gefahrenfall

# Schnellstmögliches Handeln

Im Ernstfall zählt jede Minute, um Menschen vor Gefahren zu schützen. Die neue VDI-Richtlinie 4062 gibt Hilfestellung bei der Umsetzung von Evakuierungen.

Bei der Evakuierung von Personen im Gefahrenfall denkt man in erster Linie an ein Brandereignis. Der Gefahrenfall könnte genauso gut ein Terroranschlag sein, bei dem die Flucht ins Freie nicht zwangsläufig der Weg in Sicherheit ist. Ein Hochwasser kann oft vorausgesagt werden, bedarf aber auch der richtigen Evakuierungsplanung. Alle Szenarien haben gemeinsam, dass die betroffenen Personen im Ernstfall schnellstmöglich in einen Sicherheitsbereich und/oder aus einem Gefahrenbereich gebracht werden müssen.

Dies erfordert sachkundige Vorbereitung von Maßnahmen, Schulungen der Helfer und vor allem der regelmäßigen Übung. Aber genau hieran mangelt es: Laut einer Umfrage haben 90 Prozent der Unternehmen und Kommunen in den letzten fünf Jahren keine Notfallübung durchgeführt, obwohl dieses gesetzlich vorgeschrieben ist.

### Neue VDI-Richtlinie 4062 als Hilfestellung

Die neue VDI-Richtlinie 4062 wurde erarbeitet, um allen Betrieben und Einrichtungen Hilfestellungen zu bieten, die Umsetzung der Unternehmenspflichten zu unterstützen und Rechtssicherheit zu erreichen. Neben der gesamten Organisation und der richtigen Durchführung von Evakuierungen beinhaltet die Richtlinie

auch das Thema Maßnahmen zur Evakuierung besonderer Personengruppen, denn hier stehen die Verantwortlichen besonderen Herausforderungen gegenüber: So muss beispielsweise die Barrierefreiheit in der Fluchtwegsteuerung berücksichtigt werden.

„Wir stehen erst am Anfang“, so Michael Sigesmund, Vorstand der International Security Academy (ISA) e.V. und Leiter des Arbeitskreises VDI 4062, „es gibt noch viel zu tun im baulichen Bereich, Stichwort Barrierefreiheit, bei der Nutzung der Gebäudetechnik (Fahrstühle) und der Kommunikationswege, wie die gezielte Alarmierung.“

Die ISA hat zur gezielten Weiterbildung in diesen Bereichen den Lehrgang „Fachkoordinator Evakuierung“ konzipiert und die Thematik bereits in die Weiterbildungsstudiengänge „Zertifizierter Fachplaner Brandschutz“ und „Fachkraft für Arbeitssicherheit“ integriert.

Um diejenigen, die sich der Notwendigkeit bewusst sind, zu vernetzen und weiter über aktuelle Entwicklungen zu informieren, hat die ISA den Arbeitskreis Räumung und Evakuierung gegründet. Als gemeinnütziger Verein bietet die ISA ihren Mitgliedern und Gästen die Teilnahme kostenlos an – der nächste Arbeitskreis findet am 26. August an der Hochschule Bochum statt. ■

**DAFÜR STEHE ICH.**  
**ROBUST/ANDERS/TREU**



## KONTEXT

Die International Security Academy e.V. (ISA) ist gemeinnützig anerkannt und bietet nach AZAV zertifizierte Aus- und Weiterbildung in Arbeitssicherheit und Brandschutz in Kooperation mit den Hochschulen Bochum, Esslingen, Mainz und Berlin an.

■ Weitere Informationen und alle Termine der Lehrgänge und Arbeitskreise unter: [www.isaev.de](http://www.isaev.de)

**FHB**<sup>®</sup>  
[fhb.de](http://fhb.de)